

Hilti Gottfried, Steinmetz, Bildhauer, Regierungsrat

1909 - 1977

* 9.4.1903 in Schaan, † 12.5.1977 im Spital Vaduz, Bürger von Schaan. Sohn von Josef Hilti (stellvertretender Landtagsabgeordneter, Metzgermeister) und Walburga geb. Quaderer. Bruder von Toni, Eugen und Martin Hilti. ∞ 1936 Gertrud Hilti, sechs Kinder. Bildhauerlehre in Feldkirch und Gewerbeschule in Bregenz, Weiterbildung an der Kunstakademie in München. Wanderjahre in Berlin, Paris und Genf. 1930 Rückkehr nach Schaan, wo er ein Bildhaueratelier eröffnete. 1953–1959 stv. Regierungsrat (VU) und 1959–1962 Regierungsrat. Vizepräsident der Gewerbegeossenschaft.

Literatur: HFLF

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	17.02.1939	Die Heimmattreue Vereinigung setzt sich ein für die Schaffung eines Staatsschutzgesetzes
Quellenedition 1928-1950	15.10.1940	Das Eidgenössische Politische Departement fordert Liechtenstein vor dem Hintergrund der Verhandlungen über ein fremdenpolizeiliches Abkommen dazu auf, aussenpolitisch eine klare und loyale Haltung einzunehmen
Quellenedition 1928-1950	25.03.1941	Die Polizei verhaftet Martin, Kaspar und Siegbert Hilti, nachdem es in Schaan wegen Gerüchten über einen bevorstehenden Putsch der Nationalsozialisten zu einem Auflauf gekommen war
Quellenedition 1928-1950	06.04.1941	Hermann Walser versucht Alfons Goop zu überzeugen, dass die Volksdeutsche Bewegung vorerst auf das Ziel eines Totalanschlusses verzichten sollte